

Brockes, Barthold Heinrich: Des Odeurs (1730)

1 Zuweilen eckelt uns für etwas, so uns doch
2 Vorhin recht schmackhaft vorgekommen,
3 Wenn uns der Überfluß den Appetit benommen.
4 Umsonst ist eine Speise
5 Uns angenehm und süß auf sonderbare Weise.
6 Wir suchen sie annoch
7 Zu ändern: unsre Zung' ist ferner nicht gerührt,
8 Wofern sie den Geschmack auf andre Art nicht spürt.
9 Durch neue Spitzen muß ein anders Schmecken,
10 Der Nerven Mattigkeit, die gleichsam starr, erwecken.

(Textopus: Des Odeurs. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6427>)